

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



FREUNDE DER ERDE



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

NABU Geschäftsstelle Allgäu-Donau-Oberschwaben, Leibnizstraße 26, 88471 Laupheim

Landratsamt Ravensburg  
Amt für Umwelt und Arbeitsschutz  
-Bau- und Umweltamt-  
Frau Hoffmann  
Postfach 19 40  
88189 Ravensburg

Dachverband der Natur-  
und Umweltschutzverbände  
in Baden-Württemberg  
(§ 66 Abs. 3 Naturschutzgesetz)

Anerkannter Natur- und  
Umweltschutzverband  
(§ 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz)

Laupheim, den 13.08.2024

**Immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftiger Windpark in Aitrach mit 2 Einzel-Windkraftanlagen nach §19 BImSchG.**

Sehr geehrte Frau Hoffmann,

der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) e.V., der LNV (der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg) e.V. und der NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., danken für die Bereitstellung der Unterlagen zum oben genannten Verfahren und der damit verbundenen Möglichkeit, sich hierzu zu äußern. Zum oben genannten Verfahren nehmen der NABU Landesverband Baden-Württemberg e.V., vertreten durch die Bezirksgeschäftsstelle Allgäu-Donau-Oberschwaben, die Arbeitskreise Fledermäuse Bodensee-Oberschwaben /Westallgäu im NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., der BUND Landesverband Baden-Württemberg e.V. vertreten durch den BUND-Regionalverband Bodensee-Oberschwaben und der LNV Baden-Württemberg als Vertretung für die Verbände AG „Die NaturFreunde“ (NF), Landesfischereiverband (LFV), Landesjagdverband (LJV), Landesnaturschutzverband (LNV), Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Schwäbischer Albverein (SAV) und Schwarzwaldverein (SWV) im Folgenden Stellung.

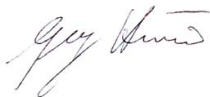
Leider sind die uns von ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen noch nicht vollständig.

Gerade die für eine Beurteilung aus Naturschutzsicht nötigen Unterlagen zur Waldumwandlung und der landschaftspflegerische Begleitplan fehlen.

Auf einen Umweltbericht wurde im Vorgriff auf eine mögliche Ausweisung der Fläche als Windenergie Vorranggebiet und mit Hinweis auf den dann geltenden §6 WindBG bislang verzichtet. Da das Gebiet noch nicht rechtskräftig als Windenergiegebiet ausgewiesen ist, ist eine Genehmigung nach §6 WindBG unserer Ansicht nach zurzeit so nicht möglich.

Wir bitten um weitere Beteiligung am Verfahren, sobald die relevanten Unterlagen nachgereicht sind.

Mit freundlichen Grüßen,



Georg Heine  
LNV-AK Ravensburg



Ulfried Miller  
BUND-Regionalverband-Oberschwaben



Sabine Brandt  
NABU Geschäftsstelle Allgäu-Donau-Oberschwaben



Dr. Ingo Maier  
Arbeitskreis Fledermäuse Westallgäu  
im NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V.